



Quetzal, Costa Rica © Tim Julkes

Jahresbericht 2020



GREEN BOOTS im zweiten Vereinsjahr

Erfolgreiches zweites Jahr!

GREEN BOOTS befindet sich im zweiten Vereinsjahr. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten wir im 2020 viele unserer Vorhaben umsetzen. Erfahre im vorliegenden Jahresbericht mehr über unsere Aktivitäten im 2020.

Unsere Highlights im 2020

- > **Setzlingsverkauf für Borneo:** Eigentlich wollten wir im Frühling 2020 unsere selbst angezogenen Salat- und Tomatensetzlinge am Bioterra-Pflanzenmarkt verkaufen. Der Corona-Lockdown machte uns allerdings einen Strich durch die Rechnung. Unsere Setzlinge fanden dank Flyer und Online-Werbung aber dennoch ein neues Zuhause: Gemeinschafts- und SchrebergartenbesitzerInnen sowie weitere Gartenfreunde waren dankbare Abnehmer. Der Erlös von 1500 Franken (inkl. Spenden) floss in unser [Projekt auf Borneo](#) für Baumpflanzungen und für die Wald-Patrouillen.
- > **Online-Shop:** Mit den Regenwaldbildern der Künstlerin Lea Sirwana Moser produzierten wir Kalender und Faltkarten. Diese sind nun zusammen mit den Lesezeichen der Chachi und den Plüsch-Tukanen in unserem [Online-Shop](#) zu kaufen.
- > **Grosszügige Unterstützungsbeiträge:** Ein Telefon im August 2020 erfreute unsere Vorstandspräsidentin ganz besonders. Nach vielen erfolglos verschickten Stiftungsgesuchen überraschte uns die Stop Poaching Stiftung mit einem grosszügigen Beitrag von 8500 Franken für die Wald-Patrouillen auf Borneo. Zudem konnten wir den [Clean Forest Club](#) für die Finanzierung von 3000 Baumpflanzungen auf Borneo gewinnen. Spenden von Privatpersonen ergänzten diese Beiträge.
- > **Online-Adventskalender:** 24 Törchen mit vielen kreativen Ideen zum Thema Regenwald. Die Erstellung des Adventskalenders machte uns grossen Spass und die Törchen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Von Links nach rechts: Unsere Vorstandspräsidentin Simona Kobel unterwegs mit den Tomatensetzlingen, unser Online-Adventskalendertörchen Nr. 24 und unsere Lesezeichen und Kalender, die Du in unserem Shop findest.





GREEN BOOTS in Zahlen

6

aktive
Vorstandsmitglieder

11

aktive Freiwillige

19'428 CHF

für Projekte vor Ort gesammelt

6

Newsletters
verschickt

4000

Bäume auf Borneo gepflanzt

2

Wald-Patrouillen-
Einheiten finanziert

20

Mitglieder

2020 im Überblick



WEBSEITE

Mit zwei neuen Unterseiten auf unserer Webseite ergänzten wir unsere Informationsplattform:

- > [Regenwaldschutz zu Hause](#)
- > [Buch- und Filmempfehlungen](#)

Ein neues Spendentool erleichtert zudem das Onlinespenden. Interessierte können sich neu für den Newsletter anmelden.

GREEN BOOTS SHOP



Mit dem neuen GREEN BOOTS Shop können unsere Produkte ganz einfach bestellt werden. Der Erlös des Verkaufs fließt in die jeweiligen Projekte vor Ort.

- > <https://www.green-boots.ch/shop/>



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

GREEN BOOTS stellte sich im Radio und in der Lokalzeitung vor und gewann dadurch neue Mitglieder und Freiwillige.

- > [Radiointerview zum Nachhören](#)
- > [Artikel im Zürcher Oberländer](#)

Eine Standaktion im Oktober in Effretikon führte zu spannenden Gesprächen und Spendeneinnahmen durch den Verkauf unserer Produkte.

POLITISCHE ARBEIT



Wir sind Mitglied in der Palmölkoalition, einem Zusammenschluss verschiedener NGOs, der sich mit dem Thema Palmöl beschäftigt.

GREEN BOOTS verfasste eine Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur neuen Holzhandelsverordnung. Die Verordnung soll das Inverkehrbringen von illegal geschlagenem Holz verhindern.

Unser Bericht zum Engagement der Schweiz für den Regenwaldschutz liegt in einer Entwurfsfassung vor und wird im 2021 weiterbearbeitet.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 15.9.20 führten wir unsere erste Mitgliederversammlung durch. An der Mitgliederversammlung wurde unser Vorstandsmitglied Evelyne Sydler verabschiedet und Philipp Schmid neu in den Vorstand gewählt.

2020 im Überblick

PROJEKTE VOR ORT

Ecuador

Mit unserer Crowdfunding-Kampagne sammelten wir im Sommer 3'240 CHF für den Kauf der dringend benötigten Funkgeräte in der Corona-Krise.

Borneo

Insgesamt sammelten wir 13'712 CHF für unsere beiden Projekte auf Borneo (Baumpflanzungen und Wald-Patrouillen).

SOCIAL MEDIA

Über Facebook und Instagram berichteten wir regelmässig über Projekterfolge und aktuelle Petitionen, veranstalteten Wettbewerbe und erstellten einen Adventskalender.

Mit diesen Aktivitäten gewannen wir zahlreiche neue Follower auf beiden Kanälen.

ANZAHL MITGLIEDER

Aktuell zählt GREEN BOOTS knapp 20 Mitglieder. Mit den Mitgliederbeiträgen können wir die laufenden Vereinskosten (z.B. Webseiten-Unterhalt, Kontoführung, Porto etc.) gut decken.

FINANZEN

Unser zweites Vereinsjahr war sehr erfolgreich. Die Erträge aus Geldsammelaktionen, Verkauf und freien Spenden betragen insgesamt 21'108 Franken, davon sind 19'428 Franken direkt an die Projekte vor Ort ausbezahlt worden.

VORSTAND UND FREIWILLIGE

GREEN BOOTS kann auf die Hilfe von 6 Vorstandsmitgliedern und 11 Freiwilligen zählen. Wir treffen uns alle zwei Monate für unsere gemeinsamen Sitzungen. Bei einem kleinen Grillfest im Sommer konnten wir uns nach langer Zeit wieder einmal persönlich treffen.

GREEN BOOTS im 2021

WORAUF WIR UNS IM 2021 FREUEN



- > Wir starten eine neue Kooperation mit der Nichtregierungsorganisation [Borneo Nature Foundation](#) und unterstützen die bestehenden Projekte in Ecuador und Borneo weiter.
- > Wir freuen uns auf vier Standaktionen im Gartencenter Guggenbühl in Bonstetten.
- > In der politischen Arbeit wird uns die Abstimmung vom 7. März zum Freihandelsabkommen mit Indonesien in den ersten Monaten im neuen Jahr beschäftigen.
- > Wir planen, unsere Webseite in mehreren Sprachen anzubieten sowie unsere Informationsplattform als Blog auszubauen. Dazu sind bereits spannende Artenportraits in Arbeit.



Projekte vor Ort: Ecuador

Corona-Pandemie erschwerte die Arbeit

Leider breitete sich das Corona-Virus auch in den indigenen Dörfern in unserer Projektregion in Ecuador aus. Fast alle Achuar und Shuar im Projektperimeter infizierten sich, aber zum Glück kam es zu keinen schweren Verläufen. Das könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Waldbewohner und Waldbewohnerinnen gesünder leben, Luft und Nahrung nicht belastet sind, und es kaum Zivilisationskrankheiten gibt, die in Kombination mit Covid lebensgefährlich werden können. Die Indigenen heilten sich selbst mit ihrer Naturmedizin, die sie bei Infekten verwenden.

Doch die staatlich auferlegten Massnahmen im Zuge der Corona-Pandemie führten für die Ureinwohner im Amazonasgebiet Ecuadors zur kompletten Isolation von der Aussenwelt. So wurden Schulen geschlossen, Sanitätspersonal abgezogen und der Flugverkehr in oder aus dem Wald zunächst ganz eingestellt. Seit etwa drei Monaten gibt es wieder Versorgungsflüge im Notfall.

Mit Hilfe unserer [Crowdfunding-Kampagne](#) im Sommer 2020 konnten wir mithilfe, zwei **Funkgeräte** zu beschaffen. Diese ermöglichen dem indigenen Volk der Achuar die Kommunikation mit der Aussenwelt sowie untereinander. Damit können sie sich über die aktuelle Situation informieren und bei Notfällen Hilfe von aussen anfordern. Leider konnten die Funkgeräte bisher nicht in den Wald gebracht und installiert werden. Niemand reist in Ecuador, und in den meisten Provinzen herrscht Lockdown. Von der Pazifikküste her steigen die Infektionszahlen auch mit dem mutierten Virus aus England wieder stark an.

Auch unsere Projektpartnerin Mascha Kauka konnte letztes Jahr nicht mehr zurück nach Ecuador reisen. Stattdessen hat sie in vier spannenden Webinaren ihre Projekte und die damit verbundenen Herausforderungen unterhaltsam vorgestellt. Schau bei Interesse in die VIDEOTHEK auf www.amazonica.org.

Das [Ackerbauprojekt](#) bei den Achuar in Guaraní unterstützen wir seit 2019. Die erste Ausbildung fand im Januar 2020 mit einem Agraringenieur der ecuadorianischen Universität Cuenca statt. Er lehrte die Indigenen, wie man Böden reichhaltiger macht und den Ertrag mit selbst produziertem Naturdünger verbessert. Diese Kurse sollten fortgesetzt werden, mussten jedoch aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Wir sammeln weiter Geld für diese unterstützenswerte Arbeit, damit nach der Corona-Krise die Kurse weitergeführt werden können. Mit den Kenntnissen im Ackerbau und in der Kleintierhaltung können sich die Indigenen langfristig selbst versorgen. Indem sie weiter im Wald bleiben, schützen sie den Regenwald.



Projekte vor Ort: Borneo

Unterstützung geht in die zweite Runde

Unser Projektgebiet in Borneo umfasst rund 350'000 ha Regenwald in Gunung Naning und Gunung Niut und wird von der indigenen Bevölkerung, bekannt als Dayak, bewohnt. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist, die Regenwaldabholzung und den Artenverlust zu verringern und gleichzeitig degradiertes Land wiederherzustellen, das sowohl dem Menschen als auch der biologischen Vielfalt zugutekommt. Dazu unterstützt GREEN BOOTS [zwei Projekte](#) unserer Partnerorganisation Planet Indonesia.

GREEN BOOTS unterstützt **Wald-Patrouillen** zur Reduktion illegaler Aktivitäten wie Wilderei, Holzschlag und landwirtschaftlicher Nutzung. Nebst der Erfassung illegaler Aktivitäten und der Inaktivierung von Wildtierfallen werden auch die Vorkommen bedrohter Arten durch die Patrouillen festgehalten. Die sechs Wald-Patrouillen-Einheiten waren im 2020 an insgesamt 422 Tagen unterwegs. Dabei konnten sie eine Fläche von 46'800 ha abdecken. Seit dem Start des Programms im 2018 konnten illegale Aktivitäten um insgesamt 86% reduziert werden. Die Dayak verdienen mit den Wald-Patrouillen ihren Lebensunterhalt und sind ihrerseits nicht mehr auf die Wilderei oder den illegalen Holzschlag angewiesen.

GREEN BOOTS sammelte im 2020 Geld für die Finanzierung von zwei Patrouillen-Einheiten für ein Jahr. Damit können Lohn, Ausrüstung, Transport und Verpflegung finanziert werden.

GREEN BOOTS unterstützt **Baumpflanzungen** zur Wiederherstellung degradierter Waldflächen. Durch die Pflanzung von einheimischen Baumarten auf gerodeten Flächen sollen intakte Regenwaldflächen wieder miteinander verbunden werden. Unsere Partnerorganisation Planet Indonesia konnte im 2020 insgesamt 31'167 Bäume pflanzen. 4000 davon finanzierte GREEN BOOTS.

GREEN BOOTS wird Planet Indonesia auch im 2021 weiter unterstützen. Dazu werden wir im Frühling 2021 eine neue Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnen.



PLANET
INDONESIA

Wald-Patrouillen unterwegs im Dschungel, um Fallen zu dokumentieren und zu entfernen (erste zwei Bilder).
Einheimische **Setzlinge** aus der Baumschule werden ins Feld gepflanzt (letzte zwei Bilder).



Jahresrechnung 2020

Ertrag	2019	2020
Mitgliederbeiträge	0	1'020
Spenden	300	2'448
Fundraising Ecuador	3150	2'916
Fundraising Borneo	0	13'712
Verkauf Shop	0	1'013
Total Ertrag	3'450	21'109
Aufwand	2019	2020
Warenaufwand	0	1'848
Logo	400	0
Telefon & Porti	0	41
Werbung & Inserate	0	23
Postkonto Spesen	15	87
Transaktionsgebühren FairGive	0	38
Spesen (Sitzungen)	236	0
Internet & Webseite	103	541
Spenden Ecuador	0	6'066
Spenden Borneo	0	13'362
Total Aufwand	754	22'006

Die Revisionsstelle empfiehlt der Mitgliederversammlung, die von unserem Vorstandsmitglied Nicole Walti übersichtlich geführte Jahresrechnung 2020 mit bestem Dank zu genehmigen und damit die entsprechende Entlastung zu erteilen.